

## Bauabschnitt IIIb der Wandelhofsiedlung

Schlagwörter: [Werkssiedlung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Schwarzheide

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Der Bauabschnitt IIIb der Wandelhofsiedlung, der 1939 als Erweiterung des Bauabschnitts III am heutigen Wiesenweg entstand, bestand ursprünglich aus 26 Meisterhäusern (Einzelhäuser), 30 Postenhäusern (Doppelhäuser).

Einige Gebäude in der Wiesenstraße und in der Straße der Jugend wurden im Mai 1944 durch Bombentreffer beschädigt. Die betroffenen Gebäude wurden zum Teil nicht mehr bzw. nur verändert wieder aufgebaut. Zudem erfolgten im gesamten Siedlungsbereich Veränderungen durch Modernisierungen und Ergänzungsbauten.

### Datierung:

- Errichtung: 1939

### Quellen/Literaturangaben:

- BASF Schwarzheide GmbH (Hg.): Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1935 bis 1945, Bd.1, o. O. 2003, S.112-130.
- Karl-Heinz Hüter: Der Siedlungsbau im Land Brandenburg vom Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Historische Studie und Dokumentation, Schöneweide [1995], S. 136-137.

**BKM-Nummer:** 32002213

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Bauabschnitt IIIb der Wandelhofsiedlung

**Schlagwörter:** [Werkssiedlung](#)

**Ort:** Schwarzheide

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 28 21,83 N: 13° 50 58,98 O / 51,47273°N: 13,84972°O

**Koordinate UTM:** 33.420.109,23 m: 5.703.023,71 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.420.213,51 m: 5.704.860,50 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Bauabschnitt IIIb der Wandelhofsiedlung“. In: [KuLaDig](#), Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002213> (Abgerufen: 13. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

